

Wa(h)re Männer ...

Benefizkonzert des Vokalensembles Konradis

BURGHAUSEN (wo). Bereits im vergangenen Jahr begeisterte das Vokalensemble „Die Konradis“ mit seinen A-cappella-Melodien unter dem Motto „Burghäuser Impressionen – a cappella am Abgrund“ und ersang 5.400 Euro für soziale Einrichtungen in der Salzachstadt. Im bayerischen Wahljahr 2008 wollen die Sänger es nun endlich wissen. Sie stellen sich der Wahl! Können sich „Die Konradis“ gegen die etablierten Parteien durchzusetzen und in Burghausen neue Akzente setzen? Oder müssen sie sich doch geschlagen geben und weiter ihrer Lieblingsbeschäftigung, dem Singen, nachgehen? Wer an einer musikalischen Wahlanalyse der besonderen Art am Donnerstag, 3., Samstag, 5., Donnerstag, 10., Samstag, 12., Donnerstag, 17., oder Samstag, 19. April, jeweils ab 20 Uhr interessiert ist, sollte sich dieses Konzert im Jazzkeller nicht entgehen lassen. Gewürzt mit Witz und Situationscomic bescheren „Die Konradis“ einen „Wahlabend“, den die Besucher sicherlich nicht so schnell vergessen werden.

Die A-cappella-Formation der Pfarrgemeinde St. Konrad entstand aus einer Faschingslaune

03.04.

DO
20:00

heraus. Fünf der beteiligten Herren studierten für den Burghäuser Pfarrfasching 2002 ein A-cappella-Stück ein. In der Zwischenzeit sind „Die Konradis“ zu acht und berei-

chern so manches Fest in und um Burghausen mit ihren Künstlern.

Der Erlös der Benefizkonzerte ist für die Stiftung „Verschämte Armut“ von Didymus Hasenkopf und für das Wasserprojekt „Jatun Kingray“ in Bolivien bestimmt. Der Eintritt ist frei. Karten sind im Bürgerhaus Burghausen erhältlich. Die Sitzplätze sind nicht nummeriert. Einlass ist ab 19.30 Uhr.

Das letzte Benefizkonzert findet am Freitag, 25. April, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Burgkirchen statt. Karten für dieses Konzert können ab dem 10. März auch im Bürgerzentrum Burgkirchen sowie im Reisebüro Kaletta abgeholt werden. Der Erlös dieses Konzerts ist für die Kleinkinderbetreuung im Kindergarten Gendorf bestimmt.



Kulturnotizen

Brasil Bossa live



BURGHAUSEN: Mit einer abwechslungsreichen Reise durch die brasilianische Musikwelt angefangen bei Bossa Nova, Latin, Choro bis hin zum Samba präsentiert sich am Samstag, 29. März, um 20 Uhr die Gruppe „Brasil Bossa“ im Cabaret des Grauens. Geboten wird dieser Musikgenuss von Eduardo de Souza (Gitarre), Solange de Souza (Vocals) und Peter Asanger (Schlagzeug). Die Musik besticht durch wechselnde Rhythmen, der bezaubernden Stimme von Solange de Souza, sowie dem virtuoseren Zusammenspiel von Gitarre und Schlagzeug. Es werden sowohl eigene Kompositionen, vor allem aber auch Songs von namhaften brasilianischen Künstlern gespielt. Mehr Infos gibt es im Internet unter www.myspace.com/brasilbossa.